

## ERKENNTNISQUELLEN

### Republik Togo

Aus den der Kammer vorliegenden Informationen werden folgende Erkenntnismittel zum Gegenstand des jeweiligen Verfahrens gemacht. Diese können in der Bibliothek des VG Freiburg zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

#### I. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Länderinformationsblatt (Stand Juni 2014)

#### II. Auswärtiges Amt / Deutsche Botschaft

##### 1. Lageberichte

23.02.2006 Stand Januar 2006  
30.11.2006 Stand November 2006  
29.01.2008 Stand Dezember 2007  
02.06.2009 Stand April 2009  
26.08.2010 Stand Juli 2010  
16.08.2011 Stand August 2011

##### 2. Auskünfte

14.04.2000	an VG Aachen	Behandlung eines ausgeprägten Nabelbruchs; Kostentragung; Medikamentenversorgung; Qualität der medizinischen Versorgung
07.11.2000	an VG Aachen	Medizinische Versorgung; Möglichkeiten der Behandlung einer paranoidhalluzinatorischen Psychose; Kosten; Krankenversicherung; kostenmäßige Abwicklung einer Behandlung
30.08.2001	an VG Aachen	Flüchtlingswelle in den Jahren 1992 - 1993 von Togo nach Benin; Ausstellung von „cartes de rations“ und „carte de réfugié“; Echtheit einer Karte
23.11.2001	an VG Aachen	Medizinische Versorgung; Behandelbarkeit von maligner Hypertonie, Niereninsuffizienz und Leukopenie;

		Kosten der ärztlichen Behandlung und der Medikamente; Kosten einer privaten Krankenversicherung; Übernahme der Kosten durch Kostenträger in Deutschland; Qualität der medizinischen Versorgung
12.02.2002	an VG Aachen	Medizinische Versorgung; Kosten einer Dialysebehandlung
26.08.2002	an VG Schwerin	Keine Fälle von „Sippenhaft“ in den letzten Jahren; Ehefrau des ehem. Premierministers Agbeyome Kodjo im Juli 2002 unter Hausarrest; Druck auf Familienangehörige im Einzelfall möglich, um Aufenthaltsort eines Angehörigen zu ermitteln; Verwaltung, keine Konzentration auf städtische Zentren, auch ländliche Gebiete sind erfasst; Beobachtung exilpolitischer Aktivitäten in Deutschland
26.06.2003	an VG Aachen	Behandlungsmöglichkeiten für HIV (Stadium B II); kein deutscher Behandlungsstandard; Überprüfung, Laboruntersuchungen, Anpassungen; Behandlungskosten; Finanzierung durch Verwandte im Ausland
17.10.2003	an VG Greifswald	Malaria; Teilimmunität; Vorsorge; Kosten; keine Langzeitprophylaxe; Gefährdung eines in Deutschland geborenen Kindes; Impfung gegen Gelbfieber; Hepatitis A und B, Meningokokken; Schutz gegen Durchfallerkrankungen; familiärer Zusammenhalt
03.11.2003	an VG Schwerin	Gefälligkeitsbescheinigung der UFC; Zeitung „Tingo-Tingo“ und „Nouvel Eclat“ sind regierungsnahen Blätter; Veröffentlichung in Zeitung gegen Barzahlung; Artikel und Leserbriefe mit dem Zweck, Asylverfahren positiv zu beeinflussen; Repressalien gegen Rückkehrer
09.12.2003	an VG Kassel	Ortsverbände der UFC in jedem Bezirk Lomes; Inhaftierung eines UFC-Mitglieds nicht bekannt; Adressenüberprüfung; rückwirkende Mitgliedschaft in UFC; Viertel Zongo in Lome; Reaktion der UFC bei Verhaftung von Mitgliedern
02.02.2004	an VG Arnberg	Echtheit Parteiausweis PFC; Echtheit Parteiausweis UFC; Ausstellung einer „Attestation“ unautorisierte „note d'information“; Bescheinigung für Wahlhelfer; „demande d'autorisation“; Veranstaltung der RPT; politische Aktivität, die politische Verfolgung nach sich ziehen kann (nicht ausreichend: einmaliger Zusammenstoß mit RPT-Mitglied)
30.03.2004	an VG Arnberg	Demonstration vor togolesischer Botschaft in Paris am 19.12.2003; Einreisekontrollen; keine Repressalien wegen bloßer Mitgliedschaft in exilpolitischer Organisation sowie Teilnahme an Demonstrationen wie in Hannover 2000 oder in Paris (Februar 2003); Leserbriefe in oppositioneller Presse
02.04.2004	an VG Würzburg	Flüchtlingsstatus für Togoer in Ghana, Beobachtung togoischer Flüchtlinge durch ghanesischen Geheimdienst, Abschiebung Togoer aus Ghana möglich
06.04.2004	an VG Würzburg	Rechtsanwalt Agboyibo, Haft v.3.8.2001 - 14.3.2002, hohe HIV - Infektionsrate, Behandlungsmöglichkeiten HIV, HIV Hilfsorganisation CAMEG-TOGO, HIV - Behandlungskosten, HIV - Medikamentenliste,

30.06.2004	an VG Schwerin	Lied „Trop c'est Trop“, BUTRODA Urheberrechtsamt für Registrierung und Schutz von Autoren und Künstlerrechten, kooperiert mit CISAC internationale Autoren und Komponisten Rechte mit Sitz in Frankreich, Radio Victoire wegen politischer Sendungen, nicht wegen Musik am 5.2.2002 von Regierung untersagter Sendebetrieb, UFC Bescheinigungen, Lücken im Register, Nachmeldungen möglich
01.07.2004	an VG Schwerin	UFC Mitgliedschaft, auch rückwirkender Beitritt und Nachzahlung Mitgliedsbeiträge möglich, Mitgliedschaftseintragungen im Register, Lücken im Register, nachträgliche Eintragung möglich, Bestätigungsbescheinigungen, Demonstration in der Straße „Rue de France“
05.07.2004	an VG Hannover	UFC, Leserbrief in „Le Reporter“, Leserbriefveröffentlichung gegen Bezahlung, PDT, Verhaftung von Journalisten, Pressegesetz Bestrafung wegen Veröffentlichungen
21.10.2004	an VG Karlsruhe	Studentenorganisation CEUB/CEUL, Universität von Benin, Studentenproteste 10.4.2001, Generalstreik der Studenten Mai 2001, Verbot studentischer Demonstration, CNOU, keine Unterstützung der Studentenunruhen durch UFC, keine Sanktionen für streikende Studenten
15.06.2005	an VG Hamburg	Beschneidung: alleinstehende Frau mit Kind kann in Lome überleben; Strafbarkeit von Beschneidungen aller Art; Aufklärungskampagnen; bei bestimmten Ethien im ländlichen Raum aber nach wie vor Beschneidung auch polizeilich tolerierte Praxis; in ländlichen Gegenden eher als in städtischen; Generationenwandel der Ansicht zur Beschneidung; im Süden Beschneidungen schon durch Tradition verboten, Fluchtalternative im beschneidungsfreien, liberaleren Süden
24.06.2005	an VG Schwerin	Amt des Imam wird nicht vererbt, oberster islamischer Führer in Togo, Mosquee Central in Lomee, Moschee
24.06.2005	an VG Schwerin	Vereinsgründung, politische Mitgliedschaft für Vereinsgründung nicht erforderlich, Registrierung von Vereinen, Innenminister Walla, Teilnahme an Regierungsdemonstration, nach Teilnahme üblicherweise 5000 CFA gezahlt, ATDPDH - Zusammenschluss mehrerer kleiner Menschenrechtsorganisationen, Studentenvereinigung CEUL, Aufmerksamkeit von Menschenrechtsorganisationen erleichtert die Lage von Verhafteten, Parteiausweis UFC, Register gefälligkeithalber zweckentfremdet, Leserbrief Canard Independent, nur gegen Bezahlung, von Regierung in der Regel unbeachtet, da häufige Methode von Asylbewerbern sich Aufenthalt im Ausland zu verschaffen
12.07.2005	an VG Münster	Vorladungen, Fälschungsmerkmale, Brigade Anti-Gang, bezahlte Artikel in Zeitung „La Griffes“, von Regierung nicht ernst genommen
26.07.2005	an VG Magdeburg	UFC Mitgliedschaft, Bescheinigung nicht durch Kreisvorsitzende, Gefälligkeitsbescheinigung, genaue Buchführung über Mitgliederverfolgung und umgehende schriftliche Proteste bei Innenministerium

28.07.2005	an VG Schwerin	CAR, Maitre Agboyibo, Bescheinigungen, Sekretärin von Agboyibo nicht verfolgt, in der Vergangenheit mehrfach Bescheinigungen von Agboyibo unterzeichnet, über deren Inhalt er nicht im Bilde war und die sich im Nachhinein als inhaltlich unrichtig erwiesen, togoische Opposition, Anzeige aller Mitgliederverfolgung an Innenminister
28.07.2005	an VG Düsseldorf	Zeitungsartikel in Togo Presse, Regierung ist bekannt, dass Asylbewerber sich falsche togoische Dokumente beschaffen, keine Gefangenenfreilassung durch Wächter ohne Anordnung des Staatsanwalts, genaue Haftlisten, bei Verschwinden von Gefangenen schwerwiegende Konsequenzen für Wächter, nicht bekannt, dass Rückkehrer gefährdet sind
27.01.2006	an VG Aachen	CDPA Ausweis, Echtheitsüberprüfung positiv ; Flugblatt, Verteilung, Demonstration am 12.2.2005 ; Zeitung Forum de la Semaine Nr 40 vom 15.2.2005
27.02.2006	an VG Münster	UFC Mitgliedschaft nicht bestätigt; keine Ausbildungslager für Sicherheitskräfte der UFC; Zeitungsartikel in „Le Scorpion“ gefälscht, in Originalausgabe nicht erschienen; gekaufte Zeitungsartikel in kleinen, unabhängigen, wirtschaftlich schwachen Zeitungen
07.06.2006	an VG Kassel	UFC Register, nicht chronologisch, lückenhaft, nachträgliche Ergänzung möglich, CAR Protestmarsch am 16.2.2002 gegen Änderung Wahlgesetz ohne Zwischenfälle, nur 2000 Teilnehmer, Gegendemonstration ohne Kontakt zur Hauptdemonstration, Anwerbung Oppositioneller für Fernseherklärungen bekannt, freiwillig, Bezahlung erst nach solcher Erklärung, Repressalien gegen Verweigerung von Fernseherklärungen nicht bekannt, Rückkehrer: bei begleiteter Rückführung ohne gültigen Reisepass Befragung bis zu einer Stunde zwecks Personenfeststellung, bisherige Behauptungen von Sanktionen gegen Rückkehrer allesamt nach Überprüfung nicht bestätigt
07.06.2006	an VG Kassel	Beschlagnahme Wochenzeitung „La Tribune du Peuple“ vom 3.4.2000, „Motion d’Information“ vom 8.4.2002; „Regard“ vom 9.4.2002 und 16.4.2002; Organisation „Reporters sans frontières“; Beschlagnahmen um Zahl der zirkulierenden Zeitungen zu reduzieren, Verkäufer kurze Zeit später wieder freigelassen, Pressegesetz am 24.8.2004 aufgrund EU-Konsultation entscheidend geändert, Pressefreiheit in Togo nicht nennenswert eingeschränkt, laut Reporters sans frontieres sogar liberalstes Pressegesetz Afrikas; keine Sanktion mehr für Verkauf beschlagnahmter Zeitungen im Jahre 2002
29.05.2007	an VG Düsseldorf	Verbot der Verbreitung politischer Ansichten durch Lehrer, Direction de l’Agence Nationale de Renseignement, Inlandsgeheimdienst gibt keine Auskünfte
03.08.2007	an VG Gießen	individuelles Schicksal im September/Oktober 2006 abgeschobener Togoer, Deutsche Seemannsmission hat Kontakt mit ihnen, keinerlei Verfolgung, weder vor Ausreise noch nach Ausreise, keine Gefährdungsprognose zur Wahrscheinlichkeit staatlicher Maßnahmen

		gegen Familie wegen exilpolit. Aktivitäten noch in Dtl. verbliebenen Familienmitglieds
06.11.2007	an VG Sigmaringen	Zeitung „ Le Canard Independent“ (= oppositionell, hauptsächlich in Lome erhältlich, Journalisten schreiben hier unter wahren Namen), Netzwerk von Journalisten, die bestellte Artikel für Asylbewerber schreiben; seit Accord Politique Global v. 20.08.2006 Presse- und Meinungsfreiheit gewährleistet, keine Fälle von Verfolgung wegen regierungskritischen Artikeln mehr bekannt geworden.
17.01.2008	an VG Freiburg	Medizinische Behandlungsmöglichkeiten - HIV/Aids
18.01.2008	an VG Düsseldorf	Behandlungsmöglichkeit psychischer Erkrankungen
09.06.2008	an VG Gießen	Medizinische Behandlungsmöglichkeit - Epilepsie
16.06.2008	an VG Freiburg	UFC, Mitgliedsausweis, Unterstützung UFC-Angehöriger, deren Sicherheit durch politische Tätigkeit bedroht, durch Partei
10.09.2008	an VG Arnsberg	Homosexualität
13.01.2009	an Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	Parlamentswahlen 2007, Versammlung der RPT am 12.10.2007 am Ende des Wahlkampfes in Baguida
17.08.2011	an VG Köln	Keine Verfolgung MO5, Rückkehr von Führungsmitgliedern, Veranstaltung 26.01.2008, Gefälligkeitsbescheinigung
28.09.2011	an VG Sigmaringen	Art. 59 Wahlgesetz, Präsidentschaftswahlen 2005, keine Repressionen gegen Rückkehrer
20.01.2015	an VG Stuttgart	Parlamentswahlen 2013, Ausblick auf Präsidentschaftswahl (und evtl. Kommunalwahlen) 2015, Regierungskritische Demonstrationen, Brände auf Märkten in Kara und Lomé, exilpolitische Aktivitäten, Rückkehrgefährdung, Stellungnahme zu ai-Report betreffend Vorfälle im Jahr 2012, Oppositionsbewegungen, Collectif „Sauvons le Togo“
22.06.2015	an VG Schwerin	HIV-Infektion, Behandelbarkeit, HIV-Behandlungszentren, Behandlung und Medikamente kostenlos
21.10.2015	an VG Sigmaringen	alleinerziehende Mutter, wirtschaftliche Situation, Bassar, Boulo, Kotokoli
14.10.2015	an VG Schwerin	Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Behandelbarkeit, Medikamente, Kosten

### **III. Amnesty International**

#### **1. Jahresberichte**

2007	Jahresbericht 2007
2008	Report 2008 (deutsche und englische Fassung)
2009	Report 2009
2010	Report 2010
2011	Report 2011
2012	Report 2012
2015	Report 2014/15 (englisch)
2016	Report 2015/2016 (englisch)

2016 Report 2016  
 2017 Report 2017  
 2018 Report 2017/2018

## **2. Sonstige Auskünfte und Berichte**

12.07.2000	an VG Hamburg	Rückkehr von Gilchrist Olympio nach Togo am 27.4.1998; Ausschreitungen und Verhaftungen aus diesem Anlass nicht bekannt; keine Informationen über „Maison Donou“; Beobachtung der ausl. Exilszene; Verfolgung von Rückkehrern - Beispiele
14.08.2000	an VG Oldenburg	Verfolgungsgefahr für Wahlbeobachter bei Wahlen im Juni 1998
05.04.2000	an VG München	Beschneidung von Frauen; Praxis, regionale Unterschiede, strafbare Handlung, keine Strafverfolgung bekannt, keine Aufklärungskampagne; sozialer Druck alter Traditionen und Gebräuche
29.01.2001	an VG Hamburg	Wahrscheinlichkeit von Verfolgungsmaßnahmen bei Rückkehr wegen oppositionellen exilpolitischen Aktivitäten von Asylbewerbern auf einer Demonstration am 25.10.2000 anlässlich des Besuches des togoischen Staatspräsidenten Eyadema auf der EXPO
10.12.2002	an VG Schwerin	Verhaftung und Ermordung von verwandten Oppositioneller seit Machtübernahme Eyademas; Sippenhaft, verifizierbare Fälle, insbesondere der Familie Lawson
17.03.2003	an VG Kassel	Verbesserung der Beziehungen zwischen Ghana und Togo seit Regierungswechsel in Ghana; Großoffensive der ghanaischen Einwanderungsbehörde gegen illegale Immigration, illegalen Handel und Verbrechen seit einigen Monaten; Situation togoischer Flüchtlinge in Ghana
11.04.2003	Quiet, there's an election	Politische Verfolgung im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen 2003, Attacken auf Medien
21.05.2003	an VG Hannover	Zeitungen „Le Reporter“ und „L'Evenement“, Regimekritische Äußerungen in oppositionellen Zeitungen, Bedingungen für Veröffentlichung regimekritischer Artikel unbekannt, Freiheit der Medien eingeschränkt, Verschärfung der Pressegesetze, Wochenzeitung „Nouvel Echo“, Herausgeber Julien Agi verhaftet September 2002, Chefredakteur von „Nouvel Echo“ verurteilt
02.06.2003	an VG Hannover	Glaubhaftigkeit eines Gesprächs mit Herrn Amega; Veröffentlichung eines regimekritischen Artikels in der Zeitung Le Reporter oder l'Evenement; Verschlechterung der Situation der Presse in Togo seit September 2002; Sanktionen gegen Journalisten und andere Oppositionelle im Vorfeld der Parlamentswahlen im Herbst 2002, anlässlich der Proteste gegen die Verfassungsänderung Ende Dezember 2002 und im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen im Juni 2003
02.07.2003	an VG Hannover	Situation der Presse und der Opposition im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen im Juni 2003. Strafbarkeit eines Artikels mit beleidigendem Inhalt gegenüber Präsident Eyadema

22.10.2003	an VG Schwerin	Empfang der Internetseite www.diaistode.org; Veröffentlichungen in Medien: Kontrolle, Zensur und Bestrafung; Rückkehrgefährdung wegen Veröffentlichung im Internet; Überwachung exilpolitischer Aktivitäten; Schikanen
Oktober 2003	ai Journal	Interview mit Bozoura Gandi, Regionalsekretär CDPA (Demokratischer Konvent der Afrikanischen Völker aus Togo), ATLMC (Kampf gegen Manipulation des Gewissens), Sokode
Oktober 2003	ai Journal	„Engel des Friedens“, generelles Lagebild zu Togo unter Eyadema
10.11.2003	an VG Schwerin	Ausgabe „Le Reporter“ vom 8.5.2002; Internetseite von www.diaistode.org; Pressestrafrecht: Einzelfälle; Reaktionen auf Teilnahme an Demonstration vor togolesischer Botschaft in Paris am 15.2.2003; Schikane
10.11.2003	an VG Magdeburg	Repressalien gegen Rückkehrer; Teilnahme an Demonstration vor Botschaft in Paris am 19.2.2003; Handgreiflichkeiten zwischen Demonstranten und Eyadema-Anhängern bei Demonstration in Paris; Ali Akondo und Uro Abbas leben in Frankreich; sie stehen für Aktivitäten zugunsten von Eyadema zur Verfügung
09.12.2003	an VG Hannover	Gefängnis in Kpalime; Gefahr der Verfolgung wegen der aktiven Unterstützung der CAR; Verfolgung Oppositioneller während des Jahres 2003 (Einzelfälle)
18.12.2003	an VG Würzburg	Villa von Ernest Eyadema in Kara (Stadtteil Dongojo); „Complexe Lufthansa“; mögliche Vergewaltigung von Frauen durch Ernest und Emmanuel Eyadema
11.02.2004	an VG Schwerin	Verhaftung einer Fußballmannschaft während der OAU Konferenz am 17.8.2002 (keine Information); Radion victoire; Schließung am 7.2.2002
04.08.2004	an VG Schwerin	Menschenrechtssituation während des Jahres 2003 (Einzelfälle)
23.06.2005	an Schweizerische Asylrekurskommission	Gefährdung von UFC Mitglied, aktuelle Lage in Togo, Folter, Meinungsäußerung, Inhaftierungen, Tötungen
20.07.2005	Report: „Togo: Will history repeat itself?“	Aktuelle Lagebeschreibung über Repression gegen Opposition vor und nach den Wahlen aufgrund ausführlicher Interviews und Recherchen unter Flüchtlingen in Benin im Mai und Juni 2005; gezielte, systematische und geplante Repression gegen Opposition/ Oppositionsverdächtige, systematische Unterdrückung freier Berichterstattung, Rolle und Aufbau der Armee, Fortsetzung der Methoden des Eyadema-Regimes durch neue Regierung
18.01.2007	Press Release (AFR 57/002/2007)	„The Authorities have a duty to respond to victims need for justice“ (Mehr als 100 togoische Opfer der Verfolgung nach den Wahlen im Sommer 2005 versuchen nun mit Klagen unterstützt von ai die Justiz zur Verfolgung der Verbrechen bewegen)
18.01.2007	„Togo: Ich will wissen, warum man meinen Sohn getötet hat“	ausführliche Darstellung der bisherigen Straflosigkeit, Zeugenstimmen zu den Massakern 2005, Aufruf an die Regierung, den Opfern Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, bisher keinerlei Bestrafung der Schuldigen
11.10.2011	an VG Köln	MO5; Menschenrechtslage 2010/2011

#### **IV. UN / UNHCR**

27.07.2000	UNHCR an VG Schleswig	Persönliche oder familiäre Beziehungen zu Angehörigen der Opposition als Risikofaktor; Oppositionsender „Radio Liberté“; HIV-Infektionsrate; generelle politische und menschenrechtliche Lage
28.7.2000	an VG Oldenburg	Zur Fortdauer einer Gefährdung eines im Juni 1998 als Wahlbeobachter eingesetzten togoischen Staatsangehörigen; zur generellen politischen und menschenrechtlichen Situation in Togo
29.08.2000	UNHCR Rapport 5	Untersuchungsbericht der Mission zur Aufklärung der Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen am 24.4.2005
30.08.2000	UNHCR 5	Stellungnahme zur Behandlung von Asylsuchenden aus Togo (auch in engl. Originalfassung vom 2.8.2005: Position on the treatment of asylumseekers from Togo): Gewalt nach den Wahlen, Flüchtlingswellen aus Togo in Nachbarländer, anhaltende Re-pression gegen Oppositionelle/ Oppositionsverdächtige, ethnische Nord-Süd Spaltung Togos, neuer Premierminister Edem Kodjo vertieft Spaltung des Landes, UN-Mission zur Aufklärung der Wahlgewalt vom 13.6.2005, Votum für prima facie Flüchtlingsstatus für Togolesen in Nachbarländern Benin und Ghana, Votum für Abschiebungsmoratorium aus außer-afrikanischen Ländern
07.08.2000	UNHCR 6	Update on International Protection Needs of Asylumseekers from Togo, aktuelle Lage, Rückkehr von Flüchtlingen aus Benin und Ghana, Bestrebungen der Regierung nach nationaler Einheit und Versöhnung, wahllose Bedrohungen des Lebens, der körperlichen Integrität und der Freiheit aufgrund genereller Gewalt kommen aktuell nicht mehr vor, verschiedene Motive für Rückkehrer (auch abgedruckt in Asylmagazin 9/2006, S.19)
19.07.2001	UN Human Rights Council	Working Group on the Universal Periodic Review National Report/Togo
Feb. 2016	UNICEF	Statistical profile on female genital mutilation/cutting

#### **V. Auskünfte Schweizerische Flüchtlingshilfe**

- 30.09.2005 Lagebericht Togo: Politische Situation, Sicherheitslage, Justizsystem, Menschenrechtsslage: Gefährdungsprofile, Sozioökonomische Situation, Rückkehr
- 21.11.2006 Psychiatrische psychologische Versorgung in Togo, in Anheo 150 Psychiatriebetten, in Tokoin Centre Hospitalier Universitaire UHC 10 Psychiatriebetten, in Lome Agoenyive im November neue Einrichtung für psychisch Kranke die auf der Straße leben, ein Psychiater auf zwei Mio. Einwohner, ein Psychologe auf 500.000 Einwohner, Behandlung nur gegen Eigenleistung, keine



- private Versicherbarkeit psychischer Erkrankung, stark variable Kosten für Psychopharmaka, Antidepressiva monatlich 10.000 bis 40.000 CFA; für Beruhigungsmittel 5000 bis 10.000 CFA monatlich und für therapeutische Konsultation 5000 bis 15.000 CFA
- 10.11.2006 Rückkehrgefährdung für UFC Mitglied, Abkommen September 2006, Opposition auch UFC eingebunden, Olympio kann kandidieren für Neuwahlen, keine Verfolgung mehr von UFC Mitgliedern seit Sept. 2006 bekannt geworden, hochrangige UFC Leute nicht mehr verfolgt, aber Oppositionelle mit niedrigerem Profil immer noch vereinzelt Ziel von Repression
- 20.09.2007 Desertion aus der Togoischen Armee, Gefahr willkürlicher Inhaftierung und Tötung
- 11.06.2008 Behandlungsmöglichkeit von HIV AIDS und Schizophrenie; grundsätzlich möglich, aber für Durchschnittseinkommen nicht finanzierbar; hohe monatliche Kosten
- 18.05.2009 Situation für Mitglieder der UFC
- 10.08.2009 Behandlung renovaskulärer Hypertonie
- 16.07.2012 Medizinische Versorgung allgemein, AIDS, Psychiatrische Einrichtungen, Diabetes mellitus
- 23.04.2014 Behandlung von Sichelzellen-Anämie
- 26.05.2017 Gefährdung von Oppositionellen

## **VI. Auskünfte anderer Stellen**

- 17.01.2000 Institut für Afrika-Kunde an VG Oldenburg Verteidigung der staatlichen und politischen Herrschaft des Eyadema-Regimes unter ständiger Missachtung der Menschenrechte seit der Nationalkonferenz 1991; Wahlbetrug bei den Präsidentschaftswahlen vom 21.6.1998 besonders im Süden des Landes; Fortsetzung der staatlich sanktionierten Verfolgung Oppositioneller nach den Präsidentschaftswahlen 1998 (Beispielsfälle); keine Änderung der Politik gegenüber abgeschobenen oder zurückkehrenden Asylbewerbern; Aussetzung der Entwicklungszusammenarbeit durch die EU und die Bundesregierung; Macht und Anerkennung des Eyadema-Regimes bezieht sich auf externe Quellen; PDR und UFC gehören zur radikalen Opposition; Menschenrechte werden mit Füßen getreten
- 01.02.2000 Institut für Afrika-Kunde an VG München Keine repräsentative Erhebung zur Verbreitung der weiblichen Genitalverstümmelung; Schätzungen; Verbreitung in Zentral- und Nordregion (Kotokoli) weiter als im Süden; Beschneidungsformen; Verbreitungsgebiet der Kotokoli (Cotocoli; Tim, Timu, Temba, Tem); Sprache und Religion; Beschneidungsalter, Durchsetzung mittels sozialem Druck; Häufigkeit der Beschneidung in ländlichen Gebieten (geringe Schulbildung) größer als in den Städten und bei Christen; Aufschub der Beschneidung durch traditionelle Heiler und Priester aus „hellseherischen“ Gründen; Bedingungen, unter denen eine Beschneidung durchgeführt wird; gesetzliches Verbot für Beschneidung seit Oktober 1998; Zurückdrängen in die Illegalität; kein medizinischer Mindeststandard, Strafraumen; Beschneidungspraxis bei den Yoruba; Zeitpunkt

		der Beschneidung; Informationskampagnen; Kommerzialisierung der Beschneidungspraxis; keine Erkenntnis-se zu Beschneidungspraxis von in Deutschland lebenden Togoerinnen
20.04.2000	Institut für Afrika-Kunde an VG München	Familie oder Clan der Akala in Boulohou; Echtheit eines Zeitungsartikels; Naturreservate - Tod eines Wilderers in der Re-serve de Faune de Fazao; Angaben der traditionellen Autoritäten; Nachfolgeregelung der Dorf-Chefs bei den Kotokoli; Häuptlingsamt nicht erblich; Eingriffe der Eyadema-Regierung auf Nominierungs- und Wahlprozesse; Zerstörung der traditionellen Autoritäten im Rechts-bereich; Instrumentalisierung der traditionellen Chefs für politische Zwecke durch Eyadema
10.05.2000	Institut für Afrika-Kunde an VG Sigmaringen	Verbreitung der Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung; Beschneidungsalter; Häufigkeit der Beschneidung nach Gebieten und Bevölkerungsgruppen; Beschneidung meist durch traditionelle Heilerinnen; harte soziale Sanktionen bei Verweigerung; gesetzliches Verbot, dadurch Verlagerung auf „Schattenwirtschaft“; Kommerzialisierung; Aufklärungskampagnen; keine Erkenntnisse über die Beschneidung von in Deutschland lebenden Togoerinnen
09.01.2001	Institut für Afrika-Kunde an VG Aachen	Wahrscheinlichkeit der Beschneidung von Frauen und Mädchen; Unterschiede nach ethnischer, religiöser, regionaler und Schichtzugehörigkeit sowie nach Ausbildungsstand; Beschneidungsarten; Beschneidungsalter; Unwahrscheinlich ist die Beschneidung bei einer verheirateten Frau, die bereits ein Kind geboren hat und deren Ehemann sich dagegen ausgesprochen hat; gesetzliches Verbot; Aufklärungsarbeit der Regierung; Beschneidungspraxis ist stark kommerzialisiert
23.05.2001	Missionsärztliches Institut Würzburg an VG Schwerin	AIDS; spezifische Behandlungsmöglichkeiten; laborchemische Überwachung; antiretrovirale Substanzen; Kosten; durchschnittlicher Krankheitsverlauf einer HIV Infektion in Togo
14.08.2001	Gesellschaft für technische Zusammenarbeit an VG Gießen	Medizinische Versorgung; Behandelbarkeit einer homozygoten Sichelzellenanämie; Kosten der Behandlung; Krankenversicherung; wirtschaftliche Lage; Möglichkeit der Existenzsicherung
11.06.2002	Bundesnachrichtendienst an VG Schwerin	Beobachtung der Auslandsopposition durch die togoischen Geheimdienste
12.03.2003	Institut für Afrikakunde an VG Kassel	Situation togoischer Flüchtlinge in Ghana; Regierungswechsel in Ghana 2001; Verfolgung togoischer Oppositioneller in Ghana und Benin durch togoischen Geheimdienst; Kläger ist herausragender Gegner des Regimes (populärer Sänger und Liedermacher); Auslieferung togoischer Oppositioneller durch Ghana; Behandlung von Auslieferungssuchen in Ghana
02.04.2003	Institut für Afrikakunde an VG Hannover	Vielfältige Presselandschaft, mehrere unabhängige und regimekritische togoische Zeitungen, Zeitung „Le Reporter“, keine bezahlten Artikel in oppositionellen Zeitungen, geringe Sorgfalt der Recherche in Zeitungen, garantierte Pressefreiheit eingeengt, Verfolgungsmaßnahmen gegen Journalisten, korrupter Justizapparat

03.04.2003	Dr. Junghanns, Universitätsklini- kum Heidelberg an VG Gera	Immunschutzes eines in Deutschland geborenen Kindes gegenüber in Togo üblicherweise auftretende Krankheiten; Zugang zu Gesundheitsressourcen; Aufbau eines Immunschutzes durch Impfungen; gesundheitliches Risiko für ein in Deutschland geborenes Kind bei Rückkehr; Sterblichkeit in einem solchen Fall gegenüber einem in Togo geborenen Kind
23.12.2003	Institut für Tropenmedizin Hamburg an VG Greifswald	Malaria, Semi-Immunität; Behandelbarkeit von Malaria; andere lebensbedrohliche Tropenerkrankungen
01.09.2005	Institut für Afrikanistik an VG Braunschweig	Lage in Togo nach den Präsidentschaftswahlen im April 2005, verstärkte Repression nach gefälschten Wahlen, Gefahr bei Rückkehr wegen exilpolitischer Tätigkeit für sogenannte radikale Opposition, CAR, Togo nach wie vor afrikanischer Kommandostaat, Willkür, fehlende Gewaltenteilung, Zentralisierung weltlicher und okkulten Macht
22.02.2006	Deutscher Bundestag (BT-Drucks.16/745)	Antwort auf kleine Anfrage zu Abschiebungen nach Togo: Listen und Tabellen, Auskunftsquellen, Rückkehrgefährdung bislang nicht belegt, in keinem behaupteten Fall Bestätigung gefunden, bloße exilpolitische Äußerungen und Mitgliedschaft irrelevant, herausgehobenes Exilengagement kann aber im Einzelfall Gefahr der Verfolgung bringen, Fall aus Mecklenburg Vorpommern muss noch geklärt werden. Noch immer Diskrepanz Erklärungen und Regierungspolitik in Togo; tiefgreifende Reformanstrengungen nötig, Lage nach wie vor unbefriedigend
November 2007	Hanns Seidel Stiftung	Agboyibo tritt zurück als Premier, Gespräche Faure Gnassingbe mit Gilchrist Olympio, EU hebt alle Sanktionen auf und nimmt Hilfe wieder auf, Wunsch der EU nach Weiterführung des 22 Punkte Abkommens, insbesondere der Straflosigkeitbekämpfung, neuer Premier (Komlan Mally -RPT), jetzt alle wichtigen Staatsämter in RPT Hand, zuvor war noch CAR mit Premierposten bedient, RPT: Wahlen waren korrekt, wurden von RPT noch nie gefälscht, Pressefreiheitsrangliste- Reporters sans frontiers- Togo von Platz 67 auf 49 (von 169) aufgerückt
Oktober 2007	Hanns Seidel Stiftung	Wahlen, 3500 Wahlbeobachter von EU, ECOWAS, Frankophonie Organisation (OIF) bezeichnen Wahlen als im Großen und Ganzen frei und transparent, RPT absolute Mehrheit, UFC gewinnt im Süden, CAR 4 Abgeordnete, UFC 27 und RPT 50 Mandate, Wahlbeteiligung 85 %, blutige Zerschlagung eines Protestmarsches der UFC gegen Wahlfälschung, politisch Situation angespannt, auch wenn alte Würdenträger des Regimes gegenüber jüngeren Kandidaten unterlagen und insgesamt auch bei UFC Tendenz zur Verjüngung spürbar
13.12.2007	ACCORD	Weibliche Genitalverstümmelung, Beschneidung, nach wie vor trotz Gesetz vom 17.11.1998 weit verbreitet, keine staatliche Durchsetzung des Gesetzes, traditionelle, patriarchalische Strukturen leben fort, Gesetz selten angewandt, nur sehr wenige Fälle vor Gericht, bei

		bestimmten Stämmen zB. Kotokoli, Tschamba, Bassar, Bem und Mombar stark verbreitet (bis zu 85 %), weniger hingegen bei Moba, Gourma, Ana-lfe und Kabye, in Zentralregion und Savanne (33 bzw. 23 %) am häufigsten, oft nach Geburt oder bei Kindern, aber auch bei Mädchen über 7 Jahren und auch noch vor Hochzeit, enormer gesellschaftlicher Druck, Polizei und Justiz insbesondere auf dem Land verstehen Gesetz nicht, wenden nicht an
2008	Committee to Protect Journalists	Attacks on the Press in 2008
2008	US Department of State	International Religious Freedom Report 2008
11.03.2008	US- Department of State	Country Report Togo, (Berichtszeitraum 2007, Verbesserung der Menschenrechtslage, aber noch immer Probleme im Bereich: Haftbedingungen, Gefangenenmisshandlung, Straflosigkeit, Meinungsfreiheit, noch immer einige Oppositionelle ohne Verfahren in Haft nach Verhaftung im Jahr 2005, gewaltsame Auflösung einer UFC Demonstration im Oktober 2007
18.04.2008	Institut für Afrika-Studien (GIGA) an VG Arnsberg	Homosexualität
25.02.2009	US Department of State	Human Rights Report 2008
22.12.2010	Schweizerisches Bundesamt für Migration	„Focus Togo“ Präsidentschaftswahlen 2010, Spaltung des UFC und Lage der Anhänger Jean-Pierre Fabres
08.04.2011	US Department of State	Human Rights Report 2010
Okt. 2011	World Organisation against Torture	Jahresbericht 2011
2010	Hanns-Seidel-Stiftung	Viertel-Jahres-Länderberichte zu Westafrikanischen Staaten ab 04-06/2010, Hanns-Seidel-Stiftung Allgemeine politische und wirtschaftliche Entwicklung
04.08.2013	Hanns-Seidel-Stiftung	Politischer Sonderbericht zu Ergebnissen der Parlamentswahlen 2013. Bevorzugung der nördlichen Gebiete bei Wahlkreiseinteilung (zu Gunsten der Präsidentenpartei). Rüde, rückfallartige Ausschreitungen und Verhaftungen in den Jahren zuvor, aber auch Bildung hoffnungsvoller zivilgesellschaftlicher Strukturen, für „westafrikanischen Frühling“ noch zu früh
2013	US Department of State	Country reports on Human Rights Practices for 2013
2015	Reporter ohne Grenzen	Rangliste der Pressefreiheit 2015
25.06.2015	US Department of State	Country reports on Human Rights Practices for 2014
27.07.2015	US Department of State	Trafficking in Persons Report
2016	Bertelsmann Stiftung	Togo Country Report – BTI 2016

2016	US Department of State	Togo 2016 Human Rights Report
2016	US Department of State	Togo 2016 International religious freedom Report
2017	US Department of State	Togo 2017 Human Rights Report
2017	US Department of State	Togo 2017 International religious freedom Report
10.08.2017	ACCORD	Anfragebeantwortungen zu Togo: Sind homosexuelle Handlungen unter Erwachsenen in Togo gesetzlich strafbar?; Werden diese Strafen auch tatsächlich verhängt?; staatlicher Schutz bei Übergriffen
14.09.2017	Republik Österreich – Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl	Länderinformationsblatt der Staatendokumentation Togo vom 20.07.2015 – letzte Kurzinformationen eingefügt am 14.09.2017
2018	US Department of State	Togo 2018 Human Rights Report
2018	US Department of State	Trafficking in Persons Report
2018	Freedom House	Togo – Report
24.05.2018	Republik Österreich – Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl	Länderinformationsblatt der Staatendokumentation Togo
05.03.2019	Republik Österreich – Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl	Länderinformationsblatt der Staatendokumentation Togo

## **VII. Presse / Medien**

02.05.2015	Le Monde afrique	Au Togo, l'opposition coincée après son échec à la présidentielle
02.05.2015	Le Monde afrique	L'introuvable alternance du pouvoir
11.05.2015	Le Monde afrique	Une géographie électorale presque immuable
16.03.2016	Le Monde afrique	Elections africaines, réapprendre à compter